

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2013/2014

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

FC Hertha 03

Sonntag, 09. 03. 2014, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir, Böhmisches Straße 46, 12055 Berlin, Telefon: 0157 / 73 73 50 50
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Berliner Volksbank

Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

FAX: 60 54 00 28

Bankverbindung: Berliner Volksbank

Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung

Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast Hertha 03 Zehlendorf recht herzlich auf der Stubenrauchstr.

Das erste Heimspiel im neuen Jahr und eines der letzten auf unserem alten Rasen.

In diesem Jahr hatten wir nicht mit dem Wetter zu kämpfen, durch den milden Winter gab es keine Spielausfälle. Sieht man mal vom Januar ab in dem nicht optimal trainiert werden konnte so verlief doch der Februar schon recht reibungslos für den Trainingsbetrieb.

Unser heutiger Gast – in diesem Jahr wieder mal als Top-Favorit für den Aufstieg gehandelt- steht z.Zt. auf dem ersten Tabellenplatz. Das deutet darauf hin das sie Ihr Ziel –den Wechsel in die Oberliga- in diesem Jahr erreichen können. Aufgrund der jahrelangen Arbeit und der sportlichen Infrastruktur hat es Zehlendorf wohl auch zu Recht eingeplant in dieser Saison aufzusteigen. Wir wünschen Ihnen – außer heute natürlich- viel Erfolg.

Unsere Mannschaft ist durchwachsen in die Saison gestartet. Im Punktspielbetrieb haben wir mit einem 4:0 Sieg über Empor errungen, im Spiel gegen Sparta Lichtenberg konnten wir 1 Punkt nach Hause holen.

Im Pokalspiel sind wir –nach einem ungewöhnlich enttäuschenden Spiel - leider ausgeschieden. Gerade hier hatten wir uns für den Verein und die Fans wenigstens einen Schritt weiter erhofft. Aber auch das haben wir überstanden, das Leben geht weiter und die Mannschaft hat ja alle Möglichkeiten in der Rückrunde für Furore zu sorgen.

Leider fehlen zur Zeit Robin Singh+ Benny Schlüter (Prüfungen fürs Studium), Timo Kzionzek. und Chris Ottho verletzungsbedingt, Durim Elezi rotgelbgesperrt. Dennoch sollte die Mannschaft stark genug seien um gegen unseren heutigen Gast ein gutes Spiel zu machen.

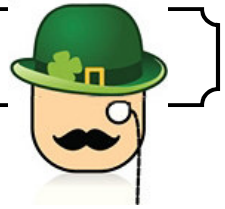
Allen einen schönen Fußballnachmittag !



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Fan-Brille



Rückblick der ersten Spiele nach der Winterpause

Die Ausbeute der drei Pflichtspiele in 2014, die allesamt auswärts stattfanden, kann folgendermaßen zusammengefasst werden: in der Liga mit einem Sieg und einem Remis sehr erfreulich, im Pokal enttäuschend, da leider ausgeschieden.

Aber der Reihe nach. Im ersten Punktspiel nach der Winterpause am 15.2. mußte der TSV bei Empor spielen, und hatte einen Start nach Maß in die Rückrunde. Das Team von Thorsten Beck gewann auf einem Nebenplatz im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark überraschend klar mit 4:0. Durch einen Treffer von Jan Wittmann führte der TSV zur Halbzeit noch knapp, aber verdient mit 1:0. Doch in der zweiten Halbzeit kannte der TSV keine Gnade. Durch einen mustergültig vorgetragenen Konter erzielte Holtz in der 62. Minute das vorentscheidende 2:0. Zwei Kopfballtore durch Möckel und Neuzugang Feiler nach herrlich gefährlichen Freistößen von Kzionzek besiegelten den klaren 4:0-Sieg, der von Spielern und den wie üblich mitgereisten Fans entsprechend gefeiert werden durfte.

Am Wochenende darauf stand dann das Achtelfinale in Berliner-Pilsener-Pokal auf dem Programm, und dies erfreulicherweise auch noch mit unserem TSV. Das Los bescherte dem TSV am 23.2. ein Auswärtsspiel und mit dem CFC Hertha 06 einen Landesligisten, der in der Winterpause mächtig aufgerüstet hat, um noch den Aufstieg in die Berlin-Liga zu realisieren. Leider geriet der TSV in der Brahestraße früh in Rückstand, als der Ball in Strafraumnähe leichtfertig vertändelt wurde, und vom CFC-Neuzugang Aydin mit dem 0:1 bestraft wurde. Diese Führung spielte Hertha 06 in die Karten, denn der TSV kam nach dem Rückstand nicht wirklich ins Spiel. So blieb es beim 0:1 zur Halbzeit. In der zweiten Halbzeit wollte es der TSV noch einmal wissen, um eine Runde weiterzukommen. Eine Steigerung war zu erkennen, allerdings ohne wirklich zu überzeugen. Trotzdem fiel nach einer Stunde der umjubelte Ausgleich durch Jacobs, als sein wohl als Flanke gedachter Ball an Freund und Feind vorbei im Tor landete. Jetzt hofften alle, dass dieser Ausgleich neuen Schwung bringt, aber irgendwie ging kein richtiger Ruck durch die Mannschaft. Als dann in der 76. Minute die Gastgeber durch einen fragwürdigen Foulelfmeter erneut in Führung gingen, war ein erneutes Aufbäumen von Nöten. Der TSV versuchte dementsprechend noch einmal alles, erspielte sich allerdings keine wirklichen Chancen mehr. So ging das Spiel mit 1:2 verloren, gegen einen keineswegs unschlagbaren Gegner, und der mögliche Traum vom Viertelfinale war ausgeträumt.

Am 2.3. mußte der TSV beim starken Aufsteiger Sparta Lichtenberg antreten. Bei fast schon frühlingshaftem Wetter fanden auch wieder jede Menge Rudower Fans den Weg in die Fischerstraße. Leider fiel Timo Kzionzek verletzungsbedingt aus, doch dafür rückte Dennis Cuhls in die Mannschaft als Mannschaftskapitän zurück. Nach einem sehr zerfahrenen Beginn bekam der TSV die Partie immer mehr in den Griff. Es boten sich einige gute Chancen (Holtz, Möckel), die der Lichtenberger Keeper zu vereiteln wusste. Es war eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, wann

der TSV in Führung gehen würde. Doch durch einen Sonntagsschuss gingen die Gastgeber, die bis dahin wenig zustande brachten, etwas überraschend in Führung. Das brachte den TSV ein wenig aus dem Tritt, zu allem Überfluss bekam Elezi kurz vor der Halbzeit auch noch Gelb-Rot.

Das waren denkbar schlechte Vorzeichen für die 2.Halbzeit. Trainer Thorsten Beck beorderte den zuvor als Rechtsverteidiger agierenden Cuhls in den Sturm, und die Aufholjagd konnte beginnen. Und siehe da, zur Verwunderung vieler, von der ersten Minute an nahm der TSV das Blatt in die Hand, und das, wie schon erwähnt, mit einem Spieler weniger! Lichtenberg fand eigentlich nicht mehr statt. Mit aller Macht wollte der TSV den Ausgleich, und wurde nach einer knappen Stunde für diese tolle Moral belohnt! Ein mustergültiger Konter über die rechte Seite mit einem herrlichen Pass von Cuhls in die Mitte – Jacobs war zur Stelle – 1:1! Riesenjubel bei allen Rudowern, mehr als verständlich!

Anschließend verflachte die Partie ein wenig. Aber trotz Unterzahl, der TSV spielte weiter mutig nach vorne. Man muss der Mannschaft für diese tolle Moral ein großes Kompliment aussprechen.

In den letzten Minuten zog sich Cuhls wieder zurück, um jetzt das Unentschieden zu sichern. Denn Sparta kam noch einmal auf, und der TSV hatte noch die eine oder andere brenzlige Situation zu überstehen. Aber mit einer gewissen Portion Glück, einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem großartig haltenden Keeper Wiegels wurde das 1:1 gerettet. Damit konnte der eine Punkt mit nach Rudow genommen werden, nach dieser tollen Leistung in der zweiten Halbzeit mehr als verdient.

Mit dieser Einstellung ist eventuell auch am nächsten Sonntag etwas möglich, wenn der TSV endlich mal wieder zu Hause spielen darf. Schwer genug wird es allemal, denn kein geringerer als der aktuelle Tabellenführer (bereits 6 Punkte Vorsprung!) kommt in die Stubenrauchstraße: Hertha 03 Zehlendorf! FK

Ein kleiner Rückblick auf die unglaubliche Rückrunde der Saison 2012/13

Dass der TSV in dieser Saison noch in der Berlin-Liga dabei sein darf, wir als Fans noch Spiele in der höchsten Berliner Spielklasse sehen dürfen, dies verdanken wir der Mannschaft von Trainer Thorsten Beck einer überragenden Rückrunde der letzten Saison 2012/13. Was die eigentlich schon als Absteiger feststehende Mannschaft vollbrachte, was sie für eine unvergessene und nicht noch einmal so schnell vorkommende Aufholjagd startete, um den Abstieg doch noch zu verhindern, soll in diesem kleinen Rückblick noch einmal gewürdigt werden:

Mit dem 8:0-Pflichtsieg gegen einen sich auflösenden Club Italia konnte die Mission „Klassenerhalt“ beginnen. Es folgte mit dem etwas überraschenden und dementsprechend vielumjubelten 2:1-Sieg beim Tabellenvierten VfB Hermsdorf der erste Paukenschlag. Mit den (damals vielleicht noch etwas enttäuschenden) 2:2-Unentschieden gegen Gatow und die Füchse, sowie dem glatten 3:0 gegen Türkiyemspor konnten 5 weitere (Heim-)Punkte eingesammelt werden. Dann gab es in einem sehr turbulenten Spiel ein beachtliches 2:2 in Staaken, und,

unverständlicherweise bereits nur 2 Tage später(!), ein schwer erkämpftes 1:1 bei Empor, wobei Jan Wittmann den Ausgleich quasi erst mit dem Schlusspfiff erzielte! Wobei kurz zuvor Empor einen Elfmeter zum 2:0 nicht nutzen konnte! Glück gehabt! Aber trotzdem natürlich Riesenjubiläum!

Mit dem 2:0-Sieg an der Stube gegen TB ging der Höhenflug mit dem achten(!) Spiel in Serie ohne Niederlage weiter, wurde dann aber mit 2 Niederlagen am Stück vorerst ein wenig gebremst: 2:4 daheim gegen den späteren Aufsteiger Hürtürkel, und anschließend ein 0:2 in Wilmersdorf.

Doch auch davon ließ sich die Mannschaft nicht entmutigen. Ganz im Gegenteil! Denn anschließend gab es gegen 2 Vereine aus dem oberen Teil der Tabelle 2 knappe und wichtige Siege: 3:2 gegen Mahlsdorf, und 2:1 gegen Makkabi!

Dann passierte etwas, was hoffentlich so in dieser Form nicht noch einmal vorkommt: der TSV mußte 4x in Folge auswärts antreten. Und das in der alles entscheidenden Meisterschaftsphase. Auch wenn der sehr harte und lange Winter für unendlich viele Spielausfälle verantwortlich war, bei so einer unglücklichen Ansetzung kann man gerne auch mal von Wettbewerbsverzerrung sprechen.

Und leider ging schon das erste Spiel beim Berliner SC voll in die Hose – und zwar klar mit 0:5!! Was für ein Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt! Wie wird die Mannschaft diese Pleite verarbeiten? Ausgerechnet vor dem Spiel bei Tasmania.....Die Antwort gab die Truppe nur eine Woche später – und was für eine! Mit einem 3:2-Sieg bei Tasmania! Bis zur 78. Minute lag der TSV mit 1:2 zurück, war dem Abstieg eigentlich schon geweiht, ehe Teufelskerl Timo Kzionzek mit 2 Freistoßtorern in der 78. Minute und in der Nachspielzeit(!) den vielumjubelten und soo wichtigen Sieg doch noch perfekt machte! Ein unvergessliches Spiel für die zahlreich mitgereisten Rudower Anhänger!

Mit dem anschließenden schwer erkämpften 2:1-Sieg beim Adlershofer BC konnte die Aufholjagd fortgesetzt werden. Beim anschließenden unglaublichen 4:0 bei Stern 1900 konnte dann sogar das dritte Auswärtsspiel in Folge gewonnen werden! Erneut unzählige mitgereiste Rudower Anhänger feierten völlig zu recht ihre Mannschaft.

Auch wenn der Klassenerhalt noch nicht sicher war, im letzten Heimspiel an der heimischen Stubenrauchstraße ließ die Mannschaft sich dieses Unterfangen nicht mehr nehmen und machte mit einem klaren 5:0 gegen Hertha Zehlendorf den Klassenerhalt endgültig perfekt.

Mit 10 Siegen, 4 Unentschieden und nur 3 Niederlagen wurde der TSV die zweitbeste Rückrunden-Mannschaft und hat sich mit dieser beeindruckenden Serie den Klassenerhalt gesichert.

Wir hoffen, dieser kleine Rückblick hat noch einmal ein wenig Spaß gemacht! FK

Im nächsten STUBENRAUCHER gibt es dann einen Rückblick über die Hinserie der Saison 2013/14.



***Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow
www.tsvrudow.de/foerderverein***



10 Jahre Eröffnung TSV CASINO

Anlässlich des Jubiläums am 5. März luden die Abteilungsleitung und Susi Exner viele der freiwilligen „Bauarbeiter“, Sponsoren und Freunde zu einer Feierstunde ins CASINO ein.

Horst Zelmer begrüßte als ursächlicher Initiator für die Erstellung des Gebäudes die Anwesenden und lud zur zünftigen und von Susi spendierten Erbsensuppe ein, während die Getränke von der Abteilung getragen wurden.

Kurz nach 19.00 Uhr wurde in einem ca. 40 minütigen Bildervortrag nochmals das damalige Baugeschehen von den ersten Erdarbeiten bis zur kompletten Fertigstellung auf der Großleinwand nach einem stillen Moment des Gedenkens an die beiden zwischenzeitlich verstorbenen Kameraden Manfred Wittler und Manfred Glaser gezeigt.

Natürlich frischten die gezeigten Fotos viele Erinnerungen wieder auf bzw. brachten sie überhaupt erst wieder zurück, so dass es anschließend noch viel Gesprächsstoff gab.

Auffällig beim Bildervortrag war, dass einige Kameraden, wie z.B. Mecki Manzke, Hanne Ibisch und Klaus Fenske die gesamte Bauzeit über von den ersten Erdarbeiten bis zu den Finish-Arbeiten immer wieder in Aktion waren. Sie stehen stellvertretend für die vielen Helfer, die auf dem nachstehenden Foto nun nach 10 Jahren so einträchtig zusammen stehen bzw. sitzen.





- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Wiegels

Höfler Cuhls Kunik Fehratovic

Wittmann Möckel Elezi Holtz

Feiler Cuhls

Trainer: Thorsten Beck



Hortum Wedemann Mentes Warwel

Niroumand Shuleta

Aagard Özdal Kindt Zoppke

Zwick

Trainer: Timo Szumnarski



www.h03.de
Tel.: 319 81 44-0, FAX: 319 81 44-140, zippo-zimmer@h03.de

Schiedsrichter:	Gieseler	(1. FC Lübars)
SR-Assistent 1	Massalla	(BFC Südring)
SR-Assistent 2	Schnapp	(Frohauer SC)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein



Geburtstagskinder im März 2014

2 . Ralf	Klobe	16 . Patrick	Kunik
3 . Daniel	Schmöle	17 . Jan-Hendrik	Wittmann
5 . Patrick	Binek	21 . Helmut	Grund
7 . Stefan	Ritter	23 . Dennis	Cuhls
	Nicola		Fritz
	Schlüter		Jacobsen
8 . Michael	Schubert	24 . Norbert	Maneke
9 . Jürgen	Bannach	27 . Manfred	Schermer
	Karl		Berndt
	Günter		Intrau
11 . Emmanuel	Nimo	28 . Klaus	Fenske
12 . Klaus	Mätschke		Michael
15 . Ralf	Nowack	29 . Mario	Pahlow
			Breitrück
			Jung

Geburtstagskinder im April 2014

1 . Ulf	Kober	15 . Olaf	Plückhahn
	Boris		Teichgräber
2 . Dietmar	Knorr	16 . Georg	Fleischer
3 . Franz	Brokowski		Nicklas
	Hans-Jürgen		Klobe
	Feiter	17 . Elias	Taoum
	Benjamin	18 . Rainer	Korbaniak
	Krahn	19 . Thomas	Adelt
	Marco		Jörg
6 . Susanne	Exner		Grundke
	Erkan		Sebastian
	Yatkiner	22 . Andreas	Honekamp
7 . Benjamin	Exner		Klukowski
9 . Andreas	Brunke		Gerhard
	Wolfgang		Krumsieg
	Resack		Jasmin
11 . Dominik	Liedtke	23 . Marcel	Wiechmann
	Robert		Neumann
12 . Jürgen	Linsig	26 . Christopher	Otto
14 . Daniel	Wolff (Köhler)		Osman
			Pelit
		29 . Rick	Gaedke

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Der Statistiker

Mit der Hinrunde können wir sehr zufrieden sein. Bei 26 Punkten und 29:25 Toren belegt die Mannschaft den 8. Tabellenplatz. Jetzt kann man etwas beruhigter in die Rückrunde gehen, und muss nicht zittern wie im Vorjahr.

Zur Winterpause ist mit **Anton Feiler** ein Stürmer von Sparta Lichtenberg zum TSV gewechselt. Er soll dem Sturm mehr Durchschlagskraft verleihen.

Timo Höfler von Johannisthal kehrt wieder zurück zum TSV! Mit beiden sollte mehr Konstanz ins Spiel kommen.

Sollte die Mannschaft vom Verletzungspech einigermaßen verschont bleiben, dann wird am Ende der Saison ein Tabellenplatz im oberen Drittel möglich sein.

In der Winterpause ist das schönste Fußballwetter, hoffentlich bleibt das so auch beim Rückrundenstart, damit nicht wieder so viele Spiele ausfallen müssen!

Beim Hallenturnier der Berlin-Liga ist Mannschaft leider bereits nach der Vorrunde ausgeschieden.

Ich wünsche nun dem Vorstand, dem Förderverein sowie der Mannschaft und allen Fans ein frohes und gesundes Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen **Wolfgang Methner**

Serie 2013/2014 (Hinrunde) einschließlich Pokalspiele

Name	Spiele	Aus- gewechselt	Ein- gewechselt	Beste Spieler	Elf des Tages	Gelbe Karte	Gelb-Rote Karte	Rote Karte
Ampaabeng	2		1			1		
Baderschneider	1							
Beier	5	2	1			1		
Cuhls	16	3	1	4	2	2		
Filla	5	1	1					
Fehratovic	16	2	2	1				
Gaedke		3		4				
Elezi	16	1						
Hackbarth	10	1	7	3	1			
Holtz, Julian	14	3	4	1	1	2	1	
Honekamp	1		1					
Jacobs	9	3				2		
Kunik	19	3		5	1	1		
Kzionzek	16	3		3	1	1		
Lukic	4	1	3					
Moeckel, M.	14	3	2	2		3		
Otho	19			4	1	4		
Sagner	15	2	11					
Schlüter	20			6		5		
Singh	16	3	3	2	1			
Taoum								
Thiele	10	4	4			1		
Tomkiewicz		2						
Wehage	1		1					
Wittmann	16	7	1	2	1	6		

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend **Sa** 15.03. Füchse Berlin 11.50 Uhr Stubenrauchstraße
 Sa 22.03. Grün-Weiss Neukölln 11.50 Uhr Stubenrauchstraße

1. C-Jugend **Sa** 15.03. RFC Liberta 12.30 Uhr Scharnweberstraße
 So 23.03. SV Tasmania Berlin 09.00 Uhr Stubenrauchstraße

1. B-Jugend **So** 16.03. Köpenicker SC 12.00 Uhr Allende-Sportplatz
 So 23.03. FC Hertha 03 10.30 Uhr Stubenrauchstraße

1. A-Jugend **Sa** 15.03. Spandauer Kickers 11.30 Uhr Staaken West
 So 23.03. Nordberliner SC 12.10 Uhr Stubenrauchstraße

3. Männer **So** 16.03. SC Staaken 12.10 Uhr Stubenrauchstraße
 So 23.03. SF Kladow 10.45 Uhr Kramprnitzer Weg

Senioren **Sa** 15.03. SV Blau Gelb Berlin 13.00 Uhr Rennbahnstraße
 Fr 21.03. CFC Hertha 06 20.00 Uhr Stubenrauchstraße

11er Alt-Liga **Sa** 15.03. Hertha BSC 16.30 Uhr Stubenrauchstraße
 So 23.03. Spandauer Kickers 12.00 Uhr Staaken West

7er Alt-Liga **Sa** 15.03. SG Aufbau Alex 15.00 Uhr Stubenrauchstraße
 Fr 21.03. BFC Preussen 20.00 Uhr Preußenstadion

Ü 50 **Fr** 14.03. SC Westend 01 20.00 Uhr Stubenrauchstraße
 Fr 21.03. Corso/Vineta 19.15 Uhr Ofener Straße

Ü 60 I **Mo** 10.03. SC Charlottenburg 20.00 Uhr Stubenrauchstraße
 Fr 21.03. Hertha BSC 19.45 Uhr Nordufer

Ü 60 II **Mi** 12.03. SV Lichtenberg 47 20.00 Uhr Bornitzstraße
 Mi 19.03. BSV AdW 19.00 Uhr Stubenrauchstraße



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein





SV Empor – TSV Rudow 0:4 (0:1)

Tore: 0:1 (18.) Wittmann, 0:2 (62.) Holtz, 0:3 (66.) Moeckel, 0:4 (83.) Feiler

Im ersten Rückrundenspiel konnten wir bei SV Empor drei wichtige Punkte einfahren und im Anschluss den „Einstand der Neuen“ ordentlich feiern. Ob die Höhe im Endeffekt angemessen war, liegt sicherlich im Auge des Betrachters, doch alle waren sich nach dem Spiel einig: der Sieg war völlig verdient!

Der TSV Rudow überzeugte zwar nicht über die gesamten 90 Minuten, dennoch waren gerade im Angriffspressing wieder gute gruppentaktische Ansetze erkennbar. Wir attackierten immer wieder früh und verschoben vor allem sehr eng und druckvoll zum Ball, was einige hervorragende Kompaktheiten in Flügelbereichen zur Folge hatte, aus denen sich SV Empor gar nicht oder nur mit unkontrollierten langen Zuspielen befreien konnte.

Unser Defensivkonzept ist aktuell von großer Laufbereitschaft geprägt und verlangt ein hohes Maß an Aufmerksamkeit bei allen Akteuren. Oftmals sind es eher individuelle Aussetzer, die den Gegner ein geordnetes Aufbauspiel garantieren.

Dass auch unser Aufbauspiel noch sehr zerfahren war, soll hier nicht verschwiegen werden. Obwohl hinter der ersten Linie von Empor das Pressing nicht stark war und sich Halbräume für die Sechser auftaten, wurden diese nur unzureichend genutzt und wir agierten auf den Außenbahnen zu oft mit hohen Vertikalpässen in die Spitze.

Unsere Angriffe waren zwar nicht immer durchschlagskräftig, doch zumindest sehr gut abgesichert, so dass aus dem defensivem Ansatz von Empor keine gefährlichen Konter entstanden.

Zudem konnten wir die Situationen im mittleren und offensiven Drittel, gerade in der ersten Halbzeit, klüger lösen, wo wir zumindest im weiteren Verlauf fünf Mal den Kasten verfehlten.

SV Empor wurde nur einmal gefährlich, als Nan-Danke aus spitzem Winkel das äußere Lattenkreuz unseres Tores traf.

Eine Standardsituation brachte uns dann durch Wittmann die 0:1 Halbzeitführung.

Nach anfänglichen Problemen in der zweiten Halbzeit mit der angemessenen Kompaktheit in der Defensive konnten wir die Partie letztendlich in der 62. Minute wieder zu unseren Gunsten drehen.

Ein blitzschneller Konter über unsere sehr laufstarke linke Seite konnte durch Holtz mit einem Heber über den Torwart abgeschlossen werden und dieser Treffer war so was, wie die Vorentscheidung in der Partie.

Die Schwächen der Hausherren kamen uns in diesem Spiel zugute und die defensive Instabilität, gerade bei Standardsituationen, wurde von uns in der 66. Minute und 83. Minute eiskalt ausgenutzt.

Trotzdem muss sich das Team weiterhin im Verhalten in verengten Zonen und beim Durchstoßen der gegnerischen Staffellungen durch Kombinationen, gerade im Aufbauspiel, verbessern. Gegen ein Team wie SV Empor nutzen uns aktuell noch die individuelle Klasse und das gute Raumverhalten einzelner Offensivakteure.

Die nächsten Gegner (Hertha 06 im Pokal, Sparta Lichtenberg auswärts und der Tabellenerste Hertha 03) sind spielerisch eine andere Klasse und verlangen von uns eine weitere Steigerung.

Thorsten Beck



**Nach dem
Schlußpfiff
in die Karibik**

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

CFC Hertha 06 – TSV Rudow 2:1 (1:0) (Pokal)

Pokalaus im Achtelfinale gegen Hertha 06

Der TSV Rudow konnte sich im Achtelfinale beim Landesligisten Hertha 06 nicht durchsetzen und scheidet damit sehr frustriert aus. Hertha 06 nutzte zunächst die Schwächen des TSV in der Anfangsphase und gewann durch einen unberechtigten Elfmeter das Spiel in Gänze.

Rudow musste weiterhin auf den grippeerkrankten Schlüter verzichten und obendrauf verletzte sich Wittmann, beim warmmachen, so dass auch dieser ersetzt werden musste. Auf der Bank nahm auch zunächst der Routinier Cuhls platz, da er nach Trainingsrückstand zum Spieltag erst nahtlos aus Bremen anreiste, was einem sofortigen Beginn widersprach.

Beide Mannschaften agierten anfangs sehr verkrampft und nervös und Rudow hatte starke Probleme, das Spiel zu gestalten.

In der Tat wurden die an diesem Tage nicht sattelfeste Aufbaustrukturen des TSV Rudow dadurch auf dem falschen Fuß erwischt. In der 4. Minute verschenkte M. Moeckel ein Zuspiel des Torwarts leichtsinnig im „Aufdrehen“ an den Gegner und dieser hatte im Abschluss keine Mühe an Wiegels den Ball zum 1:0 vorbei zu schieben.

Darüber hinaus übernahmen sich die Rudower zunächst auch weiterhin im Spielaufbau. Sie verloren zahlreiche Bälle schon in der eigenen Hälfte, da sie versuchten auch zum Teil schwierige Pressingsituationen spielerisch zu lösen und sie somit die Balance zwischen langen Bällen und einem geordneten Spielaufbau verloren.

Gegen einen geordneten Gegner auf Ballhalten zu spielen, um den finalen Pass vorzubereiten sehen viele Außenstehende als unnötige Ballzirkulation.

Doch erst dieser geordnete Spielaufbau ermöglicht es, Gegner bzw. seine Abwehrformation zu destabilisieren – eine unabdingbare Voraussetzung für das Spiel in die Spitze. Diese von mir vorgegebene Spielweise hat uns in der bisherigen Saison auf den 7. Tabellenplatz gebracht und ist für die Weiterentwicklung, aus meiner Sicht, unabdingbar. Heute wurden wir dafür sehr früh bestraft, so dass ich mich dafür nicht aus der Verantwortung ziehen kann.

In der weiteren Abfolge war diese Partie äußerst zerfahren sowie von einer Reihe an Fouls und ständigen Unterbrechungen geprägt. So blieb es bis zur Pause beim 1:0. Nach der Pause wurde Rudow dann zunächst stärker, insbesondere um den geschlossenen Sechseraum und bei der strategischen Öffnung von diesem gab es einige gelungene Aktionen und Spielzüge. Wir erspielten uns ein Übergewicht und glichen folgerichtig, durch Jacobs, zum zwischenzeitigen eins zu eins aus.

Doch anstatt nun die offensichtliche lähmende Favoritenrolle abzulegen, gelang es uns nicht weiterhin das Spiel an uns zu reißen.

Wir waren zwar weiterhin bemüht, aber insgesamt nicht druckvoll, mutig und ballfordernd genug, um konsequente Wirkung auf das Spiel auszuüben.

Wir rückten zwar aggressiv auf – aber das war's auch schon. Es fehlte an druckvoller Ballzirkulation, Raumnutzung und gruppentaktischer Durchschlagskraft in Strafraumnähe.

Die höheren Ballbesitzanteile konnten die Rudower nur unzureichend nutzen und das Muster der fehlenden Kreativität und technischen Versiertheit in engen Zonen spiegelte sich auch in der zweiten Hälfte wieder.

Hinzu kam ein unberechtigter Elfmeter – die Videoaufzeichnung zeigt dies aus meiner Sicht deutlich – in der 76. Minute, der das Ausscheiden endgültig besiegelte.

Ein wirkliches Aufbäumen war danach nicht mehr zu sehen und Hertha 06 war dem 3:1 näher, als wir dem Ausgleich.

Die Enttäuschung war bei den Spielern und vor allem bei dem Fans, welche zahlreich und lautstark angereist waren, verständlicher Weise riesengroß.

Dennoch waren einige wenige Kommentare schon während des Spiels sehr ergeleist, da sie auch teilweise unter der Gürtellinie waren.

Bei aller verständnisvollen Enttäuschung über das Ausscheiden und der überwiegend schlechten Leistung der Mannschaft, hat diese so etwas dennoch nicht verdient.

Thorsten Beck

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung

Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

Berlin-Liga Tippspiel

Vater Cuhls tippt die gesamte Saison gegen jeweils einen wechselnden Spieler aus der Mannschaft. Die Punkte werden zusammengerechnet und am Ende der Saison wird der Wetteinsatz eingelöst.

		Vater Cuhls	Spieler Holtz	Ergebnis
SV Empor – TSV		3:1	1:3	0 : 4
Sparta Lichtenberg – TSV		1:2	0:3	__ : __
TSV – FC Hertha 03		1:3	2:1	__ : __
Punktstand:	Vater Cuhls			Mannschaft
	_____	10		_____
				30

Punktesystem

Ein Tipp kann grundsätzlich mit 0, 2, 3 oder 4 Punkten bewertet werden.

Mit 0 Punkten wird ein Tipp bewertet, wenn er völlig falsch ist.

Beispiel: Tipp 1:3, Ergebnis 3:1.

Ein Tipp ist 2 Punkte wert, wenn die Tendenz des Spiels - Sieg oder Niederlage - richtig getippt wurde, aber die Tordifferenz nicht stimmt.

Beispiel: Tipp 2:0, Ergebnis 1:0.

3 Punkte gibt es, wenn die Tordifferenz stimmt. Dazu zählen also auch Spiele, die unentschieden ausgehen.

Beispiel: Tipp 2:1, Ergebnis 1:0 oder Tipp 3:3, Ergebnis 2:2.

4 Punkte gibt es für einen Volltreffer. Das heißt, es wurde das exakt richtige Ergebnis getippt.

Beispiel: Tipp 3:1, Ergebnis 3:1.

Berlin-Liga - Rückrunde 2013/14

				Hin- spiel			
15.02.14	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88	1:4	0:4	Sa	14:00
23.02.14	CFC Hertha 06	-	TSV Rudow 88	Pokal	2:1	So	14:00
02.03.14	SV Sparta Lichtenberg	-	TSV Rudow 88	2:1	1:1	So	14:00
09.03.14	TSV Rudow 88	-	FC Hertha 03	2:2		So	14:30
16.03.14	SC Gatow	-	TSV Rudow 88	1:0		So	14:00
23.03.14	TSV Rudow 88	-	SC Staaken	2:1		So	14:30
30.03.14	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	1:2		So	14:00
06.04.14	TSV Rudow 88		SF Johannisthal	2:0		So	13:00
13.04.14	TSV Rudow 88	-	Berliner SC	3:0		So	14:30
18.04.14	TSV Rudow 88	-	Nordberliner SC	0:1		So	14:30
27.04.14	TUS Makkabi	-	TSV Rudow 88	1:3		So	14:00
04.05.14	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	4:1		So	14:00
11.05.14	TSV Rudow 88	-	Eintracht Mahlsdorf	0:0		So	14:30
18.05.14	Tennis Borussia	-	TSV Rudow 88	0:1		So	14:00
25.05.14	TSV Rudow 88	-	SFC Stern 1900	0:3		So	14:30
01.06.14	TSV Rudow 88		Füchse Berlin	3:1		So	14:30
15.06.14	Köpenicker SC		TSV Rudow 88	1:4		So	12:00
22.06.14	TSV Rudow 88		1. FC Wilmersdorf	2:3		So	14:30

Tabelle Berlin-Liga

	19.Spieltag	Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	FC Hertha 03	19	50:15	35	43
2.	Stern 1900	19	37:23	14	37
3.	Sparta Lichtenberg	19	33:29	4	35
4.	Tennis Borussia	19	40:23	17	34
5.	SV Tasmania	18	43:28	15	33
6.	1,FC Wilmersdorf	19	33:25	8	32
7.	Eintracht Mahlsdorf	19	35:24	11	31
8.	TSV Rudow 1888	19	34:26	8	30
9.	Köpenicker SC	19	32:30	2	30
10.	Berliner SC	19	34:25	9	29
11.	SC Gatow	19	26:27	-1	25
12.	Nordberliner SC	19	30:43	-13	23
13.	VfB Hermsdorf	19	41:49	-8	22
14.	SV Empor	19	27:36	-9	20
15.	SC Staaken	19	28:41	-13	19
16.	Füchse Berlin	19	28:54	-26	18
17.	SF Johannisthal	19	13:42	-29	11
18.	TUS Makkabi	18	18:41	18:41	8

Spieltag: 7., 8. + 9. März 2014

Tennis Borussia	:	SC Gatow	Köpenicker SC	:	Berliner SC
Füchse Berlin	:	SV Sparta Lichtenberg	SV Tasmania Berlin	:	VfB Hermsdorf
SV Empor Berlin	:	Nordberliner SC	Eintracht Mahlsdorf	:	SC Staaken
1. FC Wilmersdorf	:	TUS Makkabi	SF Johannisthal	:	SFC Stern 1900
			TSV Rudow 1888	:	FC Hertha 03

Spieltag: 15.+16. März 2014

FC Hertha 03	:	Füchse Berlin	SF Johannisthal	:	SV Tasmania Berlin
SC Staaken	:	Tennis Borussia	TUS Makkabi	:	SV Empor Berlin
SFC Stern 1900	:	Nordberliner SC	VfB Hermsdorf	:	Eintracht Mahlsdorf
Berliner SC	:	1. FC Wilmersdorf	SV Sparta Lichtenberg	:	Köpenicker SC
			SC Gatow	:	TSV Rudow 1888

Bezirksliga Rückrunde 2013/14

(Staffel 2)

				Hin- spiel			
02.03.14	TSV Rudow II	-	Lichtenrader BC	0:4	0:3	So	14:30
09.03.14	TSV Helgoland 97	-	TSV Rudow II	0:4		So	14:15
16.03.14	TSV Rudow II	-	1. FC Schöneberg	3:7		So	14:30
23.03.14	FC Spandau 06	-	TSV Rudow II	1:4		So	10:45
30.03.14	TSV Rudow II	-	SC Union-Südost	2:2		So	14:30
05.04.14	SV Empor Berlin II	-	TSV Rudow II	2:1		Sa	12:00
13.04.14	SC Charlottenburg II	-	TSV Rudow II	2:3		So	14:00
27.04.14	TSV Rudow II	-	FC Liria	3:4		So	14:30
04.05.14	TSV Rudow II	-	BSV 1892	8:1		So	14:30
11.05.14	SpVgg Tiergarten	-	TSV Rudow II	1:2		So	14:30
18.05.14	TSV Rudow II	-	FSV Fortuna Pankow	3:0		So	14:30
25.05.14	Berliner SC II	-	TSV Rudow II	3:2		So	14:30
01.06.14	Galatasaray Spandau	-	TSV Rudow II	2:2		So	13:00
15.06.14	TSV Rudow II	-	Bak 07 II	0:4		So	14:30
22.06.14	TSV Lichtenberg		TSV Rudow II	1:4		So	13:00

Tabelle Bezirksliga

	16. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	Berliner SC II	16	49:27	22	37
2.	1.FC Galatasaray Spandau	16	51:24	27	36
3.	SV Empor Berlin II	16	30:14	16	33
4.	Berliner Athletik Klub 07 II	16	75:26	49	31
5.	1. FC Schöneberg	16	50:33	15	31
6.	FC Lira	16	47:43	4	30
7.	FC Spandau 06	16	42:29	1	13
8.	Lichtenrader BC	16	29:18	11	24
9.	TSV Rudow 1888	16	41:37	4	23
10.	SC Union-Südost	16	44:44	0	21
11.	SpVgg Tiergarten	16	33:38	-5	20
12.	TSV Helgoland	16	27:38	-11	20
13.	SC Charlottenburg II	16	32:43	-11	12
14.	FSV Fortuna Pankow	16	20:41	-21	12
15.	BSV 92	16	27:101	-74	6
16.	TSV Lichtenberg	16	19:60	-41	4

Spieltag 8./9. März 2014

FC Spandau 06	:	FSV Fortuna Pankow	:	TSV Helgoland 97	:	TSV Rudow
1. FC Schöneberg	:	Berliner SC II	:	SC Charlottenburg II	:	TSV Lichtenberg
FC Lira	:	Galatasaray Spandau	:	Lichtenrader BC	:	Berliner Athletik Klub 07 II
SC Union-Südost	:	SpVgg Tiergarten	:	SV Empor Berlin II	:	BSV 1892

Spieltag: 15./16. März 2014

Galatasaray Spandau	:	BSV 1892	:	FC Lira	:	SC Charlottenburg II
Berliner Athletik Klub 07 II	:	TSV Helgoland 97	:	TSV Rudow II	:	1. FC Schöneberg
TSV Lichtenberg	:	Lichtenrader BC	:	SpVgg Tiergarten	:	SV Empor Berlin II
FSV Fortuna Pankow	:	SC Union-Südost	:	Berliner SC II	:	FC Spandau 06

11er Ält-Liga

VfB Einheit zu Pankow – TSV Rudow 2:1

Fehlstart in die Rückrunde

Missglückter Auftakt zur Rückrunde! Im mehrfach verschobenen letzten Punktspiel der Hinrunde mussten wir die erste Niederlage seit 6 Spielen einstecken.

In der ersten Halbzeit präsentierten wir uns recht kompakt, ließen wenig zu und standen ganz ordentlich.

Als wir in der 32. Minute durch Kemo mit 1:0 in Führung gingen, schien unser Konzept aufzugehen. Doch leider verletzte sich Eddy in der 42. Minute so gravierend (Leiste), dass ich wechseln musste. Da auch Brunschli fehlte (Leiste!) und Chrille kniebedingt länger pausiert, hatten wir ein Problem.

Aber Gisy opferte sich dann und ging ins Tor.

Trotzdem musste ich auswechseln und auf 3 Positionen umbauen.

Die Folgen zeigten sich gleich nach Wiederanpfeif, als Pankow eine Ecke nutzte und per Kopfball ausglich.

Nun wogte das Spiel hin und her, ohne große Torchancen auf beiden Seiten, als ob sich beide Seiten mit dem Remis anfreunden konnten.

Wenn man allerdings nicht richtig hinhört, wie man im Mittelfeld agieren soll, und trotz deutlicher Warnung des Trainers im Mittelfeld den Ball verummelt, dann geht so ein wichtiges Spiel doch noch verloren.

Ulle ließ sich den Ball abnehmen, Seefeldt geht über die linke Seite, präziser Pass auf seinen Stürmer, eingenetzt, Spiel verloren (76.)!

Schade drum, aber so ist Fußball! Samstag gegen LBC im Pokal fängt es wieder bei 0:0 an.

Coach Erik Rudolph



**DEINE
FLOCKEREI
& TEAMSPORTSPEZIALIST**

Marienfelder Allee 43-45
12277 Berlin
Tel.: 030 / 773 939 90
Fax.: 030 / 773 939 91
email: me-flock@web.de



**THE
PROGRAF**
Mike Ende

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	108,00 €	96,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36100900003826539002 ; BIC: BEVODEBB		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2013

Platz	Name	Vorname	Spiele
1	Müller	Peter	546
2	Müller	Werner	529
3	Malessa	Wolfgang	513
4	Römelt	Günther	491
5	Drews	Thomas	430
6	Brandt	Bodo	424
7	Gebhardt	Christian	402
8	Gerlach	Werner	401
9	Knorr	Thorsten	401
10	Krolkiewicz	Konrad	354
11	Fremke	Jörg	352
12	Habeck	Kurt	332
13	Breitrück	Michael	330
14	Schubert	Karsten	325
15	Werner	Christian	313

Platz	Name	Vorname	Spiele
16	Wiebach	Dietmar	303
17	Kujawa	Carsten	300
18	Baeker	Thorsten	298
19	Weber	Timo	298
20	Sturm	Detlef	296
21	Breitrück	Karl-Heinz	279
22	Stadler	Thomas	270
23	Reichert	Markus	267
24	Hasse	Lars	266
25	Lange	Clemens	258
26	Scholz	Wolfgang	242
27	Zelmer	Horst	242
28	Kellner	Frank	236
29	Palm	Werner	232
30	Stolle	Marcus	232

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**